

Saale-Zeitung.

Anzeigen werden die Spalte bei deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 Mk., bei zweimonatlicher Abstellung 2,75 Mk., durch die Post 3 Mk., zweimonatlich 2 Mk., einmonatlich 1 Mk., ohne Befehls-Belegungen werden von allen Reichspostanstalten angenommen.

Preisveränderung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg etc. vom 1. Juli 1892.

Zwölftausendster Jahrgang.

Erklistet preinal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. (Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.)

Nr. 125.

Halle a. d. Saale, Mittwoch den 15. März

1893.

Die Defensivität der Militärgerichtsplege.

Der Reichstag hat sich in der vorigen Woche wiederholt mit einigen Mitteilungen über Mißhandlungen in der Armee beschäftigt. Leider scheint dieses Thema noch geraume Zeit nicht von der Tagesordnung der Volksvertretung verschwinden zu sollen...

Daß die Defensivität auch für die Militärjustiz eine unabweisliche Nothwendigkeit sei, ist längst sowohl von Civiljuristen wie von Militärem nahezu einmüthig zugegeben worden. Der Deutsche Juristentag hat sich für diese Reform ausgesprochen, der frühere General-Auditor der preussischen Armee, Frickius, der der beste Kenner des Militärrechts war und beläufig auch als Richter sich durch die Führung der oeffentlichen Anwaltschaft bei dem Sturm auf das Grimmische Thor von Leipzig einen Namen gemacht hat...

Eine als Militärrechtler bewährte Autorität, der oeffentlich-rechtliche Generalauditor Damjanitsch, sagt zu seinen Studien über das Militärrecht: „Die hier und da laut gewordene Einwendung, daß durch das oeffentliche Verfahren die Disciplin leide, ist eine heftige Mißrate.“

Berlin, 14. März. (Orig.-Ber.) Nach einigen Zusammenstößen zwischen der freisinnigen, freikonserватiven und der national-liberalen Partei einerseits und dem Centrum, den Konserwativen und den Polen andererseits über den von der Kommission eingelegten 2a, welchen die erste Gruppe wieder beistimmen wollte, wurde das Wahlgesetz heute in zweiter Lesung im wesentlichen nach den Beschlüssen der Kommission und einem Zusatz zu § 3 vom freikonservativen Reichsrath in der zweiten Lesung angenommen.

höheren Befehlshaber zuwider wehrlose Rekruten mißhandelt und das Vertrauen seiner Vorgesetzten kauft.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. März. Heute morgen begab sich S. M. der Kaiser mit seiner militärischen Umgebung und dem Geh. Kommerzienrat Strupp aus Glien nach dem Militär-Erziehungs-Polytechnicum, wo ein Leibesgymnastium auf zwei Kanonen-Wärme-Kesseln, von denen der eine nach der früheren Benutzung dem Kommandeur der Artillerie-Regimente ausgeschieden ist.

Berlin, 14. März. Der Reichstag gelangte in der Fortsetzung der Etablierung heute zumut zum Ende der Fülle und Vertiefung des in der ersten Lesung angenommenen Gesetzes über die Erweiterung des deutsch-schweizerischen Grenzverkehrs gehört, entnahm sich eine Debatte über den Antrag der Abgeordneten Scipio und Goldschmidt, die verbotenen Negerungen zu erheben, eine Verhörer der Stelle zu bezeichnen oder einzufügen, welche auf den Namen der betreffenden Person in den deutschen Zollgebieten zugelassen werden.

Berlin, 14. März. (Orig.-Ber.) Nach einigen Zusammenstößen zwischen der freisinnigen, freikonserватiven und der national-liberalen Partei einerseits und dem Centrum, den Konserwativen und den Polen andererseits über den von der Kommission eingelegten 2a, welchen die erste Gruppe wieder beistimmen wollte, wurde das Wahlgesetz heute in zweiter Lesung im wesentlichen nach den Beschlüssen der Kommission und einem Zusatz zu § 3 vom freikonservativen Reichsrath in der zweiten Lesung angenommen.

§ 2. Wo direkte Gemeindesteuer nicht erhoben werden, treten an deren Stelle die vom Staat veranlagte Grund-, Gebäude- und Gewerbesteuer. § 2a. Auch in Gemeinden, welche in mehrere Verwaltungskreise getheilt sind, wird für jeden Verwaltungsbezirk eine besondere Verwaltungskommission bestellt.

Gemeinde-, Kreis-, Bezirk-, Provinzialsteuer in Berechnung zu kommen haben, erst mit dem Inkrafttreten des Gesetzes wegen Aufhebung direkter Staatssteuern Geltung.

Berlin, 14. März. In der am Donnerstag stattfindenden zweiten Sitzung der Militärvorlage in der Kommission werden wir hören, formulierte Anträge von Seiten der National-Liberalen wie auch endlich des Centrum's eingebracht werden. Die letzteren sollen neue Gesichtspunkte darbieten.

Berlin, 14. März. Die Steuerkommission des Abgeordnetenhauses fertete heute abend die Verhandlung über Arbeiten durch ein Referat, welchem der Finanzminister Dr. Meißner beistand. Der Abgeordnete von Bismarck eröffnete die Sitzung mit einem Wort auf den Kaiser und dankte Johann auf Dr. Meißner. Letzterer erwiderte mit einem Wort auf die Tätigkeit der Kommission, in welchen er besonders die Wirksamkeit des Referenten und der Schriftführer anerkannte.

Die Post“ eröffnet aus Rom, daß, am Intentionen, welche ein Besuch des deutschen Kaiserpaars im Vatikan direkt vom Quirinal aus haben würde, zu begreifen, man auf das Ausfuhrmittel verfallen ist, daß Ihre Majestäten unmittelbar bei ihrer Rückkehr von Neapel nach Rom dem Papste ihren Besuch abstaten würden.

Bei Beantwortung der russischen Anfrage, unter welchen Bedingungen der Konventionallartikler gewährt werden könne, ist, wie auch im Reichstage ausdrücklich vom Staatssekretär des Auswärtigen, Grafen v. Marschall, ausgesprochen wurde, den russischen erklärt worden, daß dies nur gegen vollwertige Koncessionen möglich sei. Bei der Befestigung dieser Koncessionen sind nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ angebliche Differenzen, von denen auch wir uns nicht immer zuverlässiger Quelle Notiz genommen haben, zwischen Staats- und Reichsinstanzen nicht hervorgetreten.

Zu der Nachricht der „Freie. Ztg.“, der deutsch-russische Handelsvertrag gelte in parlamentarischen Kreisen als gescheitert, bringe man auch noch die „Post“ folgenden Aufstellungen: Es ist nicht richtig, daß es zu Differenzen zwischen den Organen der Reichs- und der preussischen Staatsverwaltung gekommen wäre. Die Antwort auf die dem Grafen von Schupalow übergebene Note liegt übrigens nicht noch gar nicht vor; sie kann also parlamentarischen Kreisen noch gar nicht bekannt sein.

Nachdem es sich als notwendig herausgestellt hat, das provisorische Handelsabkommen mit Spanien zu verlängern, bis zum 31. März nicht zum Abschluß kommen könnten, wird sich auch der Reichstag vorwiegend in aller nächster Zeit mit einem Gesetzentwurf zu beschäftigen haben, welcher den Bundesrat zur Verlängerung dieses provisorischen Abkommens ermächtigt. Durch das Reichsgesetz vom 30. Januar 1892 wurde dem Bundesrat die Vollmacht übertragen, die für die Einkehr nach Deutschland vertragsmäßig bestehende Zollbefreiungen und Zollermäßigungen auch solchen Staaten, welche einen vertragsmäßigen Anspruch hierauf nicht haben, gegen Entzerrung angemessener Vorbehalte ganz oder teilweise bis längstens zum 1. Dez. 1892 zu erteilen.

Dem Vernehmen nach hat das preussische Handelsministerium neuerdings dem bayerischen in der Angelegenheit des Amtlichen Waaren-Verzeichnisses zum Zolltarif interessierten wirtschaftlichen Vereinigungen einen Abdruck dem Bundesrathe zugegangen Vorlage mit der Aufforderung zur Abgabe einer Äußerung innerhalb einer bestimmten Frist zuzumommen lassen. Der Staatssekretär des Reichsjustizministeriums, Freiherr von Malgahn, hat ein solches Vorgehen der Einzelregierungen beifällig in Aussicht gestellt.

Wir sind in der Lage mittheilen zu können, schreibt die „Saale-Zeitung“, daß die Verwaltung der „Revue de la Presse“ in Konstantinopel nunmehr ihren Einbruch gegen die Entscheidung der Kommission der türkischen Vertheilung der Güter haben in Anger an das deutsche Konsulat in Konstantinopel fallen lassen hat. (S. auch unser Besondere.)

Am Anhalt, 14. März. (Orig.-Ber.) Bezeichnend für das auf allen wirtschaftlichen Gebieten hervorzuheben nach Interesse-Vertheilung sind die dem Zusammenschluß zu Befehl stehenden geäußerten Wünsche bezüglich der Bildung einer

Geschw. Jüdel

Halle a. S.

101 Leipziger-Strasse 101 (105 alte Nr.)

Fernsprecher Nr. 647.

Fernsprecher Nr. 647.



beehren sich ganz ergebenst anzuzeigen, daß sämtliche

Neuheiten für die Frühjahrs- u. Sommer-Saison
in ihrem

Special-Artikel

Knaben- u. Mädchen- Garderobe

bis für das Alter von 16 Jahren eingetroffen sind. — Wir erlauben uns darauf aufmerksam zu machen, daß wir neben unseren allgemein bekannten vorzüglichen Mitteln und besten Qualitäten den gediegenen und billigeren Genres größere Aufmerksamkeit als bisher schenken, sodas jetzt jeder Käufer in allen Preislagen eine große Auswahl findet und bitten wir um gefällige Beachtung unserer

Sch a u f e n s t e r.

Von unserer außerordentlich großen Auswahl heben wir hervor:

Tragkleider, sowie kurze Kinder-Kleider,
Mädchen-Mäntel, -Jackets, -Capes und -Jacken,
Knaben-Anzüge, -Paletots, -Pyjecs, -Capes;

Confirmations-Kleider u. -Anzüge,
Kinder-Wagen und Kinder-Bettstellen

nebst vollständigen Einrichtungen von einfachster, billigster bis hocheleganter Ausführung.

In

Weisswaaren

sowie

Wäsche-Artikeln

für Herren, Damen und Kinder

halten wir stets großes Lager unserer bekanntermaßen gediegenen und preiswerthen Qualitäten.

Auswahlendungen portofrei.

